

	<p>Objekt: Einhebelsteuerventil für Klöckner-Becorit Ausbauschild</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030006200001</p>
--	--

## Beschreibung

Metallquader; an der Bodenplatte Hydraulik-Anschluss; oben zylindrischer Aufsatz mit zehn Einkerbungen zur Feststellung eines Drehschiebers; acht Symbole auf einer Scheibe markieren die verschiedenen Funktionen des Geräts.

Wurde im Volksmund auch "Kaffeemühle" genannt. Das Einhebelsteuerventil ist ein Drehschieber mit 8 Schaltstellungen. Durch Drehen des Handgriffs werden gewünschte Funktionen, die jeweils durch Symbole auf einer Scheibe markiert sind, drucklos angewählt und durch Anheben des Handgriffs ausgelöst. Rasten gewährleisten die genaue Stellung der angewählten Funktionen. Beim Loslassen des Handgriffs wird sofort durch hydraulischen Druck der Handgriff in seine Ausgangsstellung gedrückt und der Durchfluss des Druckmediums gesperrt. Die jeweilige Funktion wird unterbrochen. Das ist das Prinzip der Totmannschaltung. Ausgenommen hiervon ist die Schaltung "Förderer rücken", welche zwecks ständiger Druckbeaufschlagung mechanisch eingerastet werden kann.

## Grunddaten

Material/Technik:	Metall *
Maße:	Höhe: 110 mm; Breite: 110 mm; Länge: 210 mm (Hebellänge 230 mm)

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1975-1980
	wer	Klöckner-Becorit GmbH

wo Castrop-Rauxel  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Recklinghausen

## Schlagworte

- Schildausbau
- Steuerungstechnik
- Technikgeschichte
- Ventil